_____, den _____
(Ort) (Datum)

Kreis Dithmarschen
Der Landrat
Fachdienst Wasser, Boden und Abfall
Stettiner Straße 30
25746 Heide

A N T R A G
auf Erteilung einer Oberflächenwasserentnahmeerlaubnis
für die Feldberegnung

I. Antragsteller/in:

(späterer Inhaber/in der Erlaubnis)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon-Nr.: _____

II. Angaben zum Entnahmestandort:

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Sielverbandsgebiet: _____ Vorfluter: _____

Eigentümer/in des Flurstückes mit Angabe der Anschrift, falls nicht mit Antragsteller/in identisch: _____

(Die hier einzutragenden Angaben beziehen sich auf eine Entnahmestelle. Wird an mehreren Stellen Oberflächenwasser entnommen, sind ggf. weitere Angaben erforderlich.)

III. Beregnungsflächen

Für die Beregnung sind insgesamt _____ Hektar vorgesehen

IV. Wasserbedarf / Wasserentnahmemengen:

(Für die Entnahmemengen sollen Werte angegeben werden, die dem tatsächlichen Bedarf der Pflanzen und den Bodenverhältnissen entsprechen)

Im Jahr sollen _____ mm verregnet werden; bei _____ Beregnungstagen in den Monaten: _____

_____

Der Wasserbedarf beträgt während des Beregnungszeitraumes im Mittel _____ m³/Tag, maximal _____ m³/Tag

Die Jahresentnahmemenge beträgt maximal _____ m³/a.

V. Oberflächenwasserentnahme:

Max. Pumpenförderleistung: _____ m³/h

Art der Pumpe: ☐ Unterwasser- oder ☐ Saugpumpe oberirdisch

Antriebsart: ☐ Elektro- ☐ Verbrennungsmotor

Entnahmemengenmesseinrichtung:
☐ Wasserzähler/Wasseruhr
☐ Betriebsstundenzähler
☐ induktives Durchflussmessgerät

(Die hier einzutragenden Angaben beziehen sich auf eine Entnahmestelle. Wird an mehreren Stellen Oberflächenwasser entnommen, sind ggf. weitere Angaben erforderlich.)

VI. Nachbargrundstücke:

Existieren im Umkreis von ca. 200 m um den Entnahmestandort weitere Entnahmen anderer Eigentümer (sowohl Grundwasser- als auch Oberflächengewässer)?

Falls ja, bitte Eigentümer mit Anschrift, Flurstücksbezeichnung des Entnahmestandortes und Art der Entnahme angeben und kartenmäßig darstellen.
(Entnahmearten: 1 = Trinkwasserbrunnen, 2 =Sonstige Brunnen, 3 = Entnahme aus Oberflächengewässer)

Gemarkung	Flur	Flurstück	Eigentümer/in mit Anschrift	Entnahmeart (1, 2 oder 3)

VII. Antragsunterlagen:

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in **2facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 mit Darstellung der Entnahmestelle als roter Punkt, die Beregnungsflächen mit einer blauen Umrandung.
2. Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 500 mit Eintragung der Entnahmestelle (Darstellung wie oben).
4. Einverständniserklärung des Eigentümers, sofern das betreffende Grundstück sich nicht im Eigentum des Antragstellers befindet.
5. Einverständniserklärungen der Grundstücksnachbarn
6. Einverständniserklärung des Sielverbandes

VIII. Hinweise:

Bei Maßnahmen, die mit Einwirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser verbunden sind, ist gemäß § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes festgeschrieben, dass größte Sorgfalt und eine sparsame Verwendung des Wassers geboten sind.

Es ist evtl. ratsam, schon vor der Antragstellung Kontakt mit der Wasserbehörde aufzunehmen.

Mir/Uns ist bekannt: Die Wasserbehörde kann bei Bedarf weitere Unterlagen/Ausfertigungen und Angaben anfordern. Die von mir beantragte Erlaubnis zur Oberflächenwasserentnahme wird lediglich widerruflich erteilt. Wer Oberflächenwasser entnimmt, ohne im Besitz einer erforderlichen Entnahmeerlaubnis zu sein, handelt gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro geahndet werden.

Die Datenerhebung und Weiterverarbeitung erfolgt gemäß § 89 LWG.

_____, den _____ _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift Antragsteller)/in